

## A N F R A G E

des Abgeordneten Dennis Lander (DIE LINKE.)

betr.: Der Mord an Samuel Kofi Yeboah

Nach neuen Erkenntnissen wurden die Ermittlungen im Fall Samuel Kofi Yeboah, der 1991 bei einem Brandanschlag auf die Asylbewerberunterkunft im ehemaligen Hotel „Weißes Rößl“ in Saarlouis ums Leben kam, Ende 2019 bzw. Anfang 2020 wieder aufgenommen, wie im Zuge eines Artikels der Saarbrücker Zeitung im August 2020 bekannt wurde. Neben der „Soko Welle“, welche in dem Fall ermittelt, wurde beim Landespolizeipräsidium auch eine „AG Causa“ eingerichtet, welche sich mit eventuellen Ermittlungsversäumnissen und -fehlern im Zuge der ursprünglichen Ermittlungen Anfang der 1990er-Jahre beschäftigen soll.

Ich frage daher die Landesregierung:

1. Gibt es bereits eine oder mehrere tatverdächtige Person(en), gegen die konkret ermittelt wird?
2. In der Saarbrücker Zeitung vom 07.08.2020 war in einem Artikel über die erneute Aufnahme der Ermittlungen im Fall Yeboah zu lesen: „Demnächst stehen übrigens auch einige Hausbesuche bei den Ermittlern von damals an.“
  - a. Handelte es sich bei den angesprochenen „Hausbesuchen“ um Durchsuchungen im Sinne der Strafprozessordnung, des Saarländischen Polizeigesetzes und / oder vergleichbarer Bundes- oder Landesgesetze? Falls nein, um was für eine Art von Maßnahmen handelte es sich?
  - b. Hatten die „Hausbesuche“ zum Zeitpunkt des Erscheinens des Artikels (online: 06.08.2020, Print: 07.08.2020) bereits stattgefunden?
  - c. Falls nein: Welche Maßnahmen haben die Landesregierung und etwaige weitere zuständige Stellen ergriffen, um trotz der Ankündigung der „Hausbesuche“ in der Presse sicherzustellen, dass keine eventuellen Beweismittel vernichtet werden konnten?
  - d. Wer war für die Weitergabe dieser Information an die Saarbrücker Zeitung verantwortlich und wann fand diese Weitergabe statt?
3. Wann und auf wessen Anweisung wurden die Soko „Welle“ sowie die „AG Causa“ beim LPP eingerichtet?
4. Gibt es personelle Überschneidungen zwischen der Soko Welle, der AG Causa und den Anfang der 1990er in diesem Fall ermittelnden Personen?

Ausgegeben: 24.11.2020

bitte wenden

5. Existieren persönliche Verbindungen zwischen Mitgliedern der Soko Welle und der AG Causa, die der Geheimhaltung der Arbeit der Soko Welle entgegenlaufen könnten?
6. Wann und durch wessen Anregung wurde die von Herrn Helmut Albert, dem Leiter der Abteilung V (Verfassungsschutz) des Ministeriums für Inneres, Bauen und Sport, angesprochene interne Gruppe zur Aufarbeitung eventueller Versäumnisse im Bereich des Verfassungsschutzes Anfang der 1990er Jahre eingesetzt?
7. Handelt es sich bei der unter 6. angesprochenen Gruppe um die gleiche Gruppe, die die Anfrage(n) des polizeilichen Staatsschutzes an das Landesamt für Verfassungsschutz vom 9.12.2019 bearbeitet hat, oder gibt es zwischen diesen beiden Gruppen persönliche Überschneidungen?
8. Wurden etwaige Akten mit Bezug zu der Brandstiftung und dem Mord an Samuel Kofi Yeboah Anfang der 1990er Jahre und / oder der extrem rechten Szene im Saarland bei der Polizei oder dem saarländischen Verfassungsschutz seit Anfang der 1990er Jahre vernichtet?
9. Einem Artikel der Saarbrücker Zeitung vom 18.09.2016 war zu entnehmen, dass sich „sich Ermittler einer Bundesstelle in Köln“ der Akten im Fall Samuel Kofi Yeboah erneut angenommen hätten. Hat die Landesregierung Kenntnis davon, um welche Stelle es sich dabei handelte, und was der konkrete Anlass für diesen Vorgang war